

„Gibt es eine Tablette gegen Grippe, Herr Doktor?“

Spätestens rund um Fastnacht, Karneval oder Fasching erreicht die Grippewelle ihren Höhepunkt. Aber auch schon jetzt kommen immer mehr Grippe-Patienten zu mir. „Herr Doktor, ich hab’s kaum in die Praxis geschafft. Seit gestern habe ich 39 Grad Fieber“, schnauft die 67-jährige ehemalige Zahnarzthelferin. „Ist das die Grippe?“ „Kam das Fieber plötzlich?“, frage ich. „Haben Sie auch Husten, Glieder- oder Kopfschmerzen?“ Meine Patientin nickt. „Gestern kam alles wie ein Hammerschlag. Ich war kurz davor sogar noch einkaufen.“ Das ist typisch für die echte Grippe, die Influenza. Der schnelle Beginn unterscheidet sie vom grippalen Infekt, den über 200 verschiedene meist harmlose Viren verursachen.

Wie behandelt man die Grippe?

Vor ein paar Wochen ist eine Untersuchung erschienen: Gerade ältere Menschen, die zusätzlich unter weiteren Erkrankungen leiden, gilt es bei einer Grippe besonders zu schützen. Da meine Patientin Bluthochdruck hat, braucht auch sie mehr als nur Bettruhe. „Das Medikament Oseltamivir kann innerhalb der ersten zwei Tage den Verlauf der Influenza abmildern und verkürzen“, sage ich. Meine Patientin sieht mich skeptisch an. „Ich habe gelesen, das Zeug würde gar nicht so gut wirken.“

Meine Patientin ist gut informiert. „Es gab viel Unklarheit. Aber jetzt ist im berühmten ‚Lancet‘ eine Studie erschienen, die bestätigt: Ältere Grippekranke mit weiteren Erkrankungen werden bis zu drei Tage schneller gesund, und die Influenza verläuft nicht so schlimm. Und bezahlt hat diese Studie nicht die Pharmaindustrie, sondern die Europäische Union.“

Was passiert im Körper?

„Dann versuche ich es“, sagt meine Patientin. „Nehmen Sie bitte zweimal am Tag eine Tablette. Morgens und abends. Ganz wichtig: Fangen Sie heute an: Je früher der Wirkstoff im Körper ist, desto mehr kann er für Sie tun und die Ausbreitung der Viren stoppen.“ „Wie wirkt das Medikament?“, fragt meine Patientin. „Die Viren vermehren sich in unseren Körperzellen. Das Medikament verhindert, dass die neu gebildeten Grippe-Viren von der Körperzelle loskommen. So wird deren Verbreitung und die Infektion weiterer Körperzellen verlangsamt.“ Nach zwei Wochen ist meine Patientin wieder bei mir. Ich hatte mir schon Sorgen gemacht, weil ich nichts mehr gehört hatte. Es geht ihr gut. „Das war ein guter Rat, Herr Doktor. Ich habe vier Tage im Bett gelegen, dann war es mit dem Fieber vorbei. Und im Herbst werde ich mich wieder gegen die Grippe impfen lassen.“

Dr. med. Dierk Heimann
Er ist seit 20 Jahren Arzt und hat sich unter anderem auf Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Vorbeugungs-, Ernährungs- und Naturmedizin spezialisiert.
www.ihr-hausarzt-in-mainz.de



Jetzt erhältlich!

Eine Geschichte, die Mut macht!

Mit 46 Jahren erleidet Dr. Dierk Heimann einen schweren Schlaganfall. Entgegen allen Prognosen überlebt er und erholt sich fast vollständig. Er gilt als medizinisches Wunder und statistische Ausnahme. Mit beeindruckender Ehrlichkeit erzählt Dr. Heimann von seiner Doppelrolle als Patient und Mediziner. Ein Lebensratgeber, der Mut macht!

STARK GEGEN DEN ATEMWEGS INFEKT*

Das pflanzliche Anti-Infektivum* mit der Kraft der südafrikanischen Kapland-Pelargonie

- Bekämpft Infekt-Erreger
- Löst zähen Schleim
- Verkürzt die Krankheitsdauer *bei akuter Bronchitis

Umckaloabo®

Unaussprechlich, aber ausgesprochen gut®



Umckaloabo® ist eine eingetragene Marke Reg.-Nr.: 644318
Umckaloabo® Wirkstoff: Pelargonium-sidooides-Wurzeln-Auszug. Anwendungsgebiete: Akute Bronchitis (Entzündung der Bronchien). Enthält 12 Vol.-% Alkohol. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. ISO-Arzneimittel – Ettlingen U/01/11/19/08

Weil wir gerne **aktiv** sind



Mit Weißdorn Herz und Kreislauf natürlich unterstützen

Sie stehen mitten im Leben, empfinden Ihren Alltag aber oft als anstrengend? Wenn Sie z. B. beim Treppensteigen oder bei ausgedehnteren Spaziergängen häufiger außer Atem geraten und schneller erschöpft sind, dann könnten Ihr Herz und Ihr Kreislauf etwas Unterstützung gebrauchen! Die kommt aus der Natur – in Form eines speziellen Weißdorn-Extraktes.

Wenn Sie auf natürliche Weise etwas dafür tun möchten, weiterhin aktiv zu bleiben, dann ist Weißdorn eine gute Möglichkeit für Sie.

- Crataegutt® ist seit vielen Jahren das am häufigsten verwendete Weißdorn-Monopräparat.

Crataegutt® stärkt Herz und Kreislauf

In Crataegutt® steckt ein Weißdorn-Spezial-extrakt, der auf pflanzliche und verträgliche Weise das Herz bei seiner Arbeit unterstützt und dem Kreislauf hilft, fit zu bleiben.

Crataegutt® ist sehr gut verträglich und mit anderen Medikamenten kombinierbar. Bei regelmäßiger Einnahme fühlen Sie sich oft schon nach wenigen Wochen fitter und belastbarer.



- + Crataegutt® enthält Weißdorn-Spezialextrakt
- + Mit besonders hohem OPC-Anteil

Crataegutt® stärkt die Pumpkraft des Herzens, das Blut kann bis in den letzten Winkel gepumpt werden. Es hält die Gefäße elastisch, das Blut kann leichter durch den Körper fließen – für eine bessere Sauerstoffversorgung im Körper.

- Crataegutt® hat eine besonders hohe Dosierung (2 x 450 mg), die z. B. von Weißdorn-Tees bei weitem nicht erreicht wird.

Stärkt Herz und Kreislauf. Für ein aktives Leben.



- Stärkt die Pumpkraft des Herzens
- Hält die Gefäße elastisch
- Für mehr Leistung

PFLANZLICH. GUT VERTRÄGLICH. EXKLUSIV IN DER APOTHEKE.

Crataegutt® 450 mg Herz-Kreislauf-Tabletten. Wirkstoff: Weißdornblätter-mit-Blüten-Trockenextrakt. Anwendungsgebiete: Traditionelles pflanzliches Arzneimittel zur Anwendung bei: Unterstützung der Herz-Kreislauf-Funktion, ausschließlich auf Grund langjähriger Anwendung. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Dr. Willmar Schwabe GmbH & Co. KG – Karlsruhe C/01/02/19/07/A2

TEXT: DR. MED. DIERK HEIMANN FOTO: CHRISTOF MATTES FÜR TV HÖREN UND SEHEN